

Predigt 5 x Liebe

Einfach nur so bist du von Gott geliebt. Ihr Lieben, das macht Gottes Wesen aus, dass Gott uns einfach so liebt. Wir müssen uns Gottes Liebe nicht verdienen und erarbeiten, sondern wir sind von Gott geliebt, weil Gott uns lieben will. Ist das nicht ein schönes Gefühl, du bist geliebt.

Und weil Gott uns liebt, hofft er, dass wir auch lieben. Dass wir Gott lieben von ganzem Herzen und mit aller Kraft und dass wir einander lieben. Genauso hat das Jesus einmal gesagt. Wenn wir lieben und mit Liebe untereinander umgehen, dann wird Gottes Liebe auf der Erde sichtbar. Denn Gott trägt uns das ja geradezu auf, wie wir es eben in der Bibel gehört haben: „Eure Liebe soll aufrichtig sein.“

Oh da fällt mir gerade ein, was ich mit den Eltern beim Taufgespräch immer bespreche. In meinem kleinen Taufheft stehen ein paar Werte, die uns als Kirche bei der christlichen Erziehung wichtig sind. Wissen Sie noch einige Stichpunkte? Ehrlichkeit, wir sollen ehrlich miteinander umgehen, wir sollen aufrichtig lieben, nicht hinterlistig, oder berechnend, wer liebt denkt positiv, ohne Hintergedanken, einfach um den andere etwas Gutes zu tun.

So geht es ja auch weiter hier im Bibeltext: „Das Böse hassen und das Gute lieben.“

Dazu steht in dem Taufheft auch ein Stichwort: Gerechtigkeit. Gerechtigkeit in Gottes Augen ist das Böse zu meiden und das Gute zu tun. Der Maßstab, was gut und böse ist, ist Gottes Gerechtigkeit, nicht unsere selbstausgedachten oder empfundenen Richtlinien. Umso besser wir Gott kennen, umso mehr können wir unterscheiden, was gut und böse ist.

Und das heißt es noch: „Liebt einander von Herzen als Brüder und Schwestern, und ehrt euch gegenseitig in zuvorkommender Weise.“

Merkt ihr jetzt wird es immer konkreter: „Liebt einander und ehrt euch einander in zuvorkommender Weise.“

Liebt den anderen und zeigt ihm eure Liebe, lasst den andern eure Liebe wirklich spüren und erkennen. Aber wie machen wir das denn genau? Ich frag jetzt mal ganz praktisch und konkret: Wie lieben wir denn, wie gehen wir mit Liebe um? Wie zeigen wir dem anderen unsere Liebe?

Unsere Liebe dem anderen ausdrücken und zeigen, dass kann man auf 5-fache Weise: Und dazu helfen mir jetzt mal einige Kinder.

Wie kann man dem andern seine Liebe ausdrücken?

Szene spielen: Lob und Anerkennung

Haben sie es erkannt? Indem wir andere loben und danken und ihnen eine Anerkennung geben: Das hast du toll gemacht. Das ist dir gut gelungen. Mit unseren Worten können wir unsere Liebe weitergeben. Böse Worte können töten, aber gute Worte machen lebendig. Sie ermutigen und lassen unser Herz fröhlich werden. Übrigens die Psalmen in der Bibel sind Liebesbriefe an Gott: Sie bestehen aus lauter Lob und Anerkennung zu Gott:

z.B. Herr du bist unsere Zuflucht für uns für. Herr wie groß sind deine Werke, deine Gedanken sind so tief. Gott wie schön und prächtig bist du. Deine Gnade reicht so weit der Himmel ist und deine Treue so weit die Wolken gehen. Gott so zu loben, heißt ihn zu lieben. Das tut unserer Beziehung zu Gott gut.

Man muss aber nicht immer nur sagen: Ich liebe dich, ich liebe dich, ich liebe dich. Man kann Liebe auch anders ausdrücken, z.B. so:

Szene spielen: Zweisamkeit – Zeit nur für dich

Wenn ich mir ganz bewusst Zeit für den anderen nehme. Zweisamkeit ist eine Zeit nur für dich. Ich bin jetzt nur für dich da. Ich will dir guttun, indem ich nur für dich da bin. Sich mit seinem Partner, oder einer lieben Freundin verabreden oder mit seinem Kind zu spielen und Zeit füreinander zu haben, das ist ein Ausdruck der Liebe. Und jetzt kommt dabei noch die große Herausforderung: Das Handy in dieser Zeit ausschalten und weglegen. Damit zeigt ihr dem anderen ich bin nur für dich da. Ich lass mich nicht ablenken. Zeit nur für den Andern zu haben, ist ein Ausdruck der Liebe.

Eine dritte Art seine Liebe zu zeigen ist: Geschenke, die von Herzen kommen.

Geschenke lassen das Herz springen. Das sieht man besonders bei Kindern, denn da springt nicht nur das Herz, sondern da springt das ganze Kind gleich mit. Ist es nicht schön und ansteckend, wenn sich Kinder freuen. Ein Kinderlachen lässt und auch mitlachen. Das erhebt unser Gemüt und fördert unsere Beziehung zueinander. Wer miteinander lacht, der liebt. Dabei geht es bei Geschenken nicht in erster Linie um den materiellen Wert, sondern wenn ich ein Geschenk bekomme, dann erkenne ich, dass der andere schon vorher an mich gedacht hat, als er im Geschäft war und die Blumen gekauft hat. An einem Geschenk erkenne ich, der andere denkt an mich und er liebt mich schon im beim Kaufen oder Basteln, oder Backen.

In der nächsten Szene sehen wir eine ganz praktische Liebestat: Hilfsbereitschaft.

Helfen ist eine Liebestat. Für den anderen kochen, oder mit dem anderen aufräumen und putzen. Dem anderen helfen bei seinen Aufgaben, oder dem andern etwas abnehmen, damit er es nicht machen muss. Damit können wir unsere Liebe ausdrücken.

Vielleicht haben manche in den Familien Aufgabenpläne, wer für was zuständig ist: Tischdecken, Spülen, Müll rausbringen, Saugen oder so... Aus Liebe kann man einfach mal die Aufgabe eines andern übernehmen und ihm so seine Liebe ausdrücken. Das schenkt Freude.

Hierbei wird die Liebe auch gegenseitig erlebbar. Wer liebt, der wird auch geliebt, wer andern hilft, dem helfen andere auch.

Und noch eine fünfte Möglichkeit seine Liebe zu zeigen: Zärtlichkeit

Eine Umarmung tut gut. In den Arm nehmen zum Trösten, ist ein Ausdruck der Liebe.

Berührungen sind wie Worte: Sind sie hart und schroff tun sie weh und verletzen. Doch sind sie sanft und zärtlich, dann tun sie gut und vermitteln das Gefühl der Liebe.

Gott liebt uns einfach nur so. Genau das hat Jesus auch gezeigt und ausgedrückt, als Kinder zu ihm gekommen sind: Es heißt in der Bibel: „Und Jesus nahm sie auf seine Arme, legte die Hände auf sie und segnete sie.“ Jesus berührt und spricht ihnen Gottes Liebe zu.

So liebt uns Gott. Lasst uns davon auch lernen zu lieben. Liebe hat viele Sprachen, also seid nicht stumm, sondern gebt eurer Liebe Ausdruck. Amen.